



NUA-Umweltanalytik GmbH

A-2344 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4

Telefon: +43(0)2236/445 41 - 0 | Fax: DW 220

E-Mail: office@nua.co.at www.nua.co.at



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMWFW-92.714/0234-I/12/2015

INSPEKTIONSBERICHT

über

Trinkwasseruntersuchung WVA GV Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld GS4-SR-48/032-2011 (GS4-SR-29/097-2011) Probenahmedatum: 27. Mai 2015	
Auftraggeber	Gemeindeverband Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld
Anschrift des Auftraggebers	Marktplatz 6 A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-12577-1/36-2015
Sachbearbeiter	Dipl.Ing. Hannelore Frenzl

Anzahl der Textseiten	6	
Beilagen	Wasseranalysebögen:	4
	Methodenliste:	1
	Fremdleistung:	2

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der NUA-Umweltanalytik GmbH.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld
Anschrift des Auftraggebers	Marktplatz 6 A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
Telefon	+43 2279 233240
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:	TW-12577-1/35-2015

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: Mi 27.05.2015 Probeneingang: Mi 27.05.2015 Interne Probennummer: FH0103/15	Probenbezeichnung: WV-46/017354 WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 2 Brunnen 2 Probennahmehahn
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: Mo 15.06.2015 Probeneingang: Mo 15.06.2015 Interne Probennummer: FH0138/15	Probenbezeichnung: WV-46/017354 WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 2 Brunnen 2 Probennahmehahn
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: Mi 27.05.2015 Probeneingang: Mi 27.05.2015 Interne Probennummer: FH0104/15	Probenbezeichnung: WV-46/022240 WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 4 Ortsnetz Kirchberg am Wagram
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: Mo 15.06.2015 Probeneingang: Mo 15.06.2015 Interne Probennummer: FH0139/15	Probenbezeichnung: WV-46/022240 WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 4 Ortsnetz Kirchberg am Wagram
Probe Nr. 5 Probe entnommen am: Mi 27.05.2015 Probeneingang: Mi 27.05.2015 Interne Probennummer: FH0105/15	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zausenberg
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: Mo 15.06.2015 Probeneingang: Mo 15.06.2015 Interne Probennummer: FH0137/15	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zausenberg

Angaben zur Probenahme

Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben	
Angewandte Verfahrensanweisungen	UA_W_TW
Probenehmer	Dipl.Ing. Hannelore Frenzl
Witterung am Tag der Probenahme	bewölkt 13 °C
Witterung in letzter Zeit	kalt, Regen
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA GV Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld
Bezirkshauptmannschaft	Tulln
Gemeinde	Kirchberg am Wagram
Ortsbefund	
BESCHREIBUNG DER ANLAGE	
<p>Die Wassergewinnung erfolgt über zwei nur wenige Meter entfernte Bohrbrunnen. Mischung der zwei Wässer in den Windkesseln im Wasserwerk Neustift.</p> <p>Verteilung zu den Katastralgemeinden nördlich des Wasserwerkes und weiter zum Hochbehälter Kirchberg (Gegenbehälter). Die südlich der Bahnlinie gelegenen Katastralgemeinden werden direkt vom Wasserwerk aus versorgt.</p> <p>Ortsnetze: Altenwörth, Dörfl, Engelmansbrunn, Giggling, Kirchberg, Kollersdorf, Mallon, Mitterstockstall, Neustift, Oberstockstall, Sachsenhof, Unterstockstall, Winkl, Königsbrunn, Bierbaum, Frauendorf, Hippersdorf, Utzenlaa, Zausenberg.</p>	
BESCHREIBUNG DER WASSERSPENDER	
<p>Die zwei Brunnen befinden sich im eingezäunten Schutzgebiet des Wasserwerkes (Wald, Wiese) am nördlichen Ortsrand von Neustift in einer Wiese. Östlich verläuft die Straße nach Kirchberg, südlich die Umfahrungsstraße Neustift. Eine Zugangskontrolle wurde installiert.</p> <p>Brunnen 1 und Brunnen 2 sind Bohrbrunnen, deren Saugrohre in einem Schacht aus Betonringen enden. Beide Schächte sind mit übergreifenden Betondeckeln mit versperrtem Metalleinstieg und insektendichter Pilzentlüftung verschlossen.</p> <p>Brunnen 1 und Brunnen 2 wurden 1959 errichtet, beide wurden 2003 baulich saniert und 2009 neu abgedichtet.</p> <p>Die Bohrröhre der Brunnen ragen ca. 50cm über den betonierten Schachtboden und sind mit NiRo-Deckeln verschlossen.</p>	

Die Schachtwände bestehen aus verputzten Betonringen, alle Rohr- und Leitungsdurchgänge sind abgedichtet, die Schachtwände sauber.

Die Brunnentiefe beträgt bei beiden Brunnen 14m, der Grundwasserstand liegt durchschnittlich bei 8m.

Im nur wenige Meter von den Brunnen entfernten Wasserwerksgebäude befinden sich die Pumpen und Windkessel.

Obwohl die Wasserqualität in chemischer und mikrobiologischer Hinsicht in Ordnung ist sollte eine Erneuerung der stark korrodierten Windkessel geplant werden. Die Pumpen wurden 2011 überholt und verschiedene Teile erneuert.

BESCHREIBUNG DER SPEICHERUNG

Nicht inspiziert (Herbst).

BESCHREIBUNG DES LEITUNGSSYSTEMS

Die Transportleitungen werden bei den zwei Probenahmeterminen im Jahr über die endständigen Ortsnetzproben beprobt. Das Leitungsnetz ist weitläufig, aber gut gewartet und wird laufend erneuert.

BESCHREIBUNG DER AUFBEREITUNG

Das Wasser der zwei Brunnen wird gemischt, aber nicht aufbereitet oder desinfiziert.

Maßnahmen vor der 2. Probenahme:

Die Entnahmestelle im Ortsnetz Zaussenberg wurde kräftig gespült.

Hygienische Bewertung
<p>Der technische Zustand der WVA ist einfach, wird aber laufend erneuert. Der bauliche Zustand ist teils veraltet und weist Mängel auf, die behoben werden müssen. Das Leitungssystem ist in einem guten Zustand und wird gewartet. Es gibt keine Hinweise auf einen negativen Einfluss auf die Wasserqualität.</p>

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '*' gekennzeichnet.

Angewandte Methoden

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

Konformitätsaussage

Chemischer Befund

Das Brunnenwasser ist ein sehr hartes Wasser mit einem Nitratgehalt über 50mg/L. Eisen, Mangan und Nitrit waren nicht nachweisbar. Der Ammoniumgehalt liegt unter dem Indikatorparameterwert.

Der Gehalt der untersuchten Pestizide (Atrazine) lag unter der Bestimmungsgrenze.

In der Ortsnetzprobe waren die untersuchten Schwermetalle nicht nachweisbar.

Der Nitratgehalt lag im Ortsnetz Kirchberg beim Parameterwert.

Der Gehalt der Metaboliten Chloridazon-desphenyl und Methyl-desphenyl-Chloridazon lag unter dem Aktionswert von 3,0µg/L des Erlasses BMG-75210/0010-II/B/13/2010.

Für N.N-Dimethylsulfamid gibt es eine bescheidmäßige Aussetzung des Grenzwertes (GS4-SR-37/083-2014 des Amtes der NÖLandesreg.), der darin festgelegte Parameterwert von 1,0µg/L wird nicht überschritten.

Bakteriologischer Befund

In der bakteriologischen Untersuchung konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 36°C und 22°C war im Brunnen 2 und im Ortsnetz Kirchberg unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Im Ortsnetz Zaussenberg war die Anzahl der KBE bei 22 °C in der ersten Untersuchung über dem Indikatorparameterwert, in der Kontrolluntersuchung nach Spülung der Entnahmestelle lag keine Überschreitung des Indikatorparameterwertes mehr vor.

Zeichnungsberechtigte:

DI Hannelore Frenzl

----- Ende des Inspektionsberichts -----

Das Gutachten unterliegt nicht der Akkreditierung

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser des GV Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften bzw. dem Bescheid GS4-SR-37/083-2014 und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Der Gehalt der untersuchten Pestizide ist gegenüber den Voruntersuchungen gleich geblieben.

Der Nitratgehalt ist gegenüber den Voruntersuchungen angestiegen und liegt über bzw. am Parameterwert, aber noch innerhalb der Beurteilungstoleranz lt. Österreichischem Lebensmittelbuch, Codexkapitel B 1 "Trinkwasser".

Für eine weitere sichere Versorgung mit Trinkwasser müssen eine Aufbereitungsanlage oder eine alternative Wasserversorgung geplant werden.

Die Überschreitung des Indikatorparameterwertes der KBE bei 22 °C im Ortsnetz Zaussenberg ist auf die wenig benützte Entnahmestelle zurückzuführen und konnte in der Kontrolluntersuchung nach Spülung nicht bestätigt werden.

Maria Enzersdorf, am 19.6.2015

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 23/2006
berechtigte Gutachterin



(DI Hannelore Frenzl)



Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WV-46/017354
Probe entnommen am: Mi 27.05.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 27.05.2015	Probennahmestelle 2
Interne Probennummer: FH0103/15	Brunnen 2 Probennahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	n.b.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1200	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	31,9	berechnet	
Carbonathärte in °dH	17,4	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	6,19	UA_Z_MWI	
Calcium als Ca in mg/l	130	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	62	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	23	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	12	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	0,011	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	53	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	378	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	95	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	170	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	1,7	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WV-46/017354
Probe entnommen am: Mo 15.06.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mo 15.06.2015	Probennahmestelle 2
Interne Probennummer: FH0138/15	Brunnen 2 Probennahmehahn

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Nitrat als NO3 in mg/l	53	UA_Z_IC1	

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WV-46/022240
Probe entnommen am: Mi 27.05.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 27.05.2015	Probennahmestelle 4 Ortsnetz Kirchberg am Wagram
Interne Probennummer: FH0104/15	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	15,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1210	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	32,1	berechnet	
Carbonathärte in °dH	17,8	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	6,34	UA_Z_MWI	
Calcium als Ca in mg/l	130	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	62	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	24	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	13	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	52	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	387	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	94	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	170	UA_Z_IC1	

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Blei als Pb in mg/l	< 0,0010	UA_Z_ICPMS1	
Chrom, gesamt als Cr in mg/l	< 0,0010	UA_Z_ICPMS1	
Kupfer als Cu in mg/l	< 0,050	UA_Z_AES1	
Nickel als Ni in mg/l	< 0,0010	UA_Z_ICPMS1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	1,5	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WV-46/022240
Probe entnommen am: Mo 15.06.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches
Probeneingang: Mo 15.06.2015	Tullnerfeld
Interne Probennummer: FH0139/15	Probennahmestelle 4 Ortsnetz Kirchberg am Wagram

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Nitrat als NO ₃ in mg/l	50	UA_Z_IC1	

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: WV-46/022242
Probe entnommen am: Mi 27.05.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 27.05.2015	Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Interne Probennummer: FH0105/15	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	14,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1210	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	240	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	8	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 6	Probenbezeichnung: WV-46/022242
Probe entnommen am: Mo 15.06.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mo 15.06.2015	Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Interne Probennummer: FH0137/15	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	n.b.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	14,0	UA_W_TEMP	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1200	UA_W_ELF	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	20	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Angewandte Methode(n) Verfahrensweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

Methode	Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode	Norm	A*
berechnet	berechnet	---	
GEWÄHLT			*
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622	
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	
UA_Z_AESI	Bestimmung von 21 Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Atomemissionsspektrometrie	EN ISO 11885	
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Bakterien	EN ISO 9308-1	
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 48+-4h)	EN ISO 7899-2	
UA_Z_ICPMS1	Bestimmung von Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Massenspektrometrie	EN ISO 17294-2	
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefeextrakt-Agar)	EN ISO 6222	
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3 und des pH-Wertes	DIN 38409-7, EN ISO 10523	
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBl. II Nr. 304/2001	

* = nicht akkreditiert

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

 NUA UMWELTANALYTIK GMBH
 SÜDSTADTZENTRUM 4
 2344 MARIA ENZERSDORF

 Datum 05.06.2015
 Kundennr. 10091557

PRÜFBERICHT 254213 - 530292

 Auftrag 254213 TW-12577-1/36-2015
 Analysenr. 530292 Trinkwasser
 Probeneingang 02.06.2015
 Probenahme 01.06.2015
 Probenehmer Auftraggeber (DI Hannelore Frenzl)

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWW 304/2001 Parameter werte	TWW 304/2001 Indikator- werte	Methode
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel						
Atrazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Cyanazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Desethylatrazin	µg/l	<0,0500 (+)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Desisopropylatrazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	0,115	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Prometryn	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Propazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Sebuthylazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Simazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Terbuthylazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Terbutryn	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
PSM-Summe	µg/l	n.b.		0,5		Berechnung
Unerwünschte Stoffe [Nicht relevante Metaboliten (nrM)]						
Desphenyl-Chloridazon	µg/l	0,264	0,05		3 ³⁶⁾	EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Methyl-Desphenyl-Chloridazon	µg/l	0,10	0,025		3 ³⁶⁾	EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)

36) Der Wert stellt einen "Aktionswert" dar, bei dessen Überschreitung die Ursache zu prüfen und festzustellen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Wiederherstellung einer einwandfreien Wasserqualität erforderlich sind. Bei Überschreitung hat der Betreiber der Anlage die zuständige Behörde zu informieren.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<...(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+) " in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

u) Vergabe an ein akkreditiertes Agrolab-Gruppen-Labor

Interpretation: Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten. Der gegenständliche Prüfbericht stellt keine Gesamtbeurteilung der Trinkwasser - Versorgungsanlage nach LMSVG dar.

AGROLAB Austria Herr Mag.Haginger, Tel. 07247/21000-0

Datum 05.06.2015
Kundennr. 10091557

PRÜFBERICHT 254213 - 530292

Agrolab-Gruppen-Labore

Untersuchung durch

(BB) AGROLAB Standort Eching / Ammersee, Moosstrasse 6 a, 82279 Eching / Ammersee, für die zitierte Methode akkreditiert nach ISO/IEC 17025:2005, Akkreditierungsurkunde: D-PL-14289_01_00

Methoden

EN ISO 11369 (mod.)

Beginn der Prüfungen: 02.06.2015

Ende der Prüfungen: 05.06.2015

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

